

Konfirmandenwochenende Wald-Trogen

Am Samstag, 20. September fuhren die Pfarrerinnen Susanne Schewe und Doris Engel mit die Konfirmand:innen aus Trogen und Wald nach Lenzburg. Mit dabei waren Alessia und Laura aus Wald und Elea, Mateo, Ladina, Leonie und Patrick aus Trogen. Begleitet wurden sie von Chava Lanker aus Trogen als Jungleiter. In Lenzburg stand die interaktive Ausstellung «Hauptsache gesund» auf dem Programm. Dort konnten die Konfirmand:innen ihren eigenen Herzschlag hören, Gymnastik machen oder auf den Fitnesstrainer steigen resp. es sich im Massagesessel gutgehen lassen sowie sich über Ernährung und Medikamente Gedanken machen. Die Jugendlichen sahen auch ein Interview, in der eine junge Frau von ihrem Long Covid erzählt. Von aussen sieht man ihr nichts an. Was macht Gesundheit oder Krankheit aus?

Wir blieben länger als geplant in der Ausstellung. Am Bahnhof kauften wir uns schnell einen Kebab und stiegen in den Zug nach Winterthur. Im Zug konnten die Konfirmand:innen das Abendessen planen. In Winterthur angekommen, wurde der Einkauf erledigt und dann war erst einmal Pause, um eigenständig die Stadt zu erkunden oder einfach zu chillen.

Das selbst kreierte Abendessen schmeckte wunderbar. Und frisch gestärkt (oder mit zu vollem Bauch) ging es in den Skillspark, wo die Jugendlichen die verschiedenen Trampoline ausprobieren konnten. Der Abend wurde mit einer Einkehr und einem besinnlichen Tagesabschluss abgerundet.

Am nächsten Morgen ging es vom Hostel mit einem Morgenspaziergang in ein Aussenquartier, wo wir die Kirche und Kirchgemeindehaus benutzen durften. Nach einer Andacht in der Kirche gab es eine Vertiefung zum Thema: «Was mache ich, wenn es einer Kollegin/einem Kollegen schlecht geht? Was ist hilfreich, was nicht? «

Anschliessend genossen wir Pizzas. Im Zentrum von Winterthur gab es dann noch ein Glacé als Stärkung, denn nun galt es einiges über Winterthur herauszufinden und möglichst kreative Fotos zu machen. Der Postenlauf führte alle wieder zum Hostel und zu unserem Gepäck zurück.

Etwas müde, aber zufrieden kamen wir wieder wohlbehalten in Trogen und Wald an.

Ich habe es ein sehr interessantes, anregendes Wochenende. Anstrengend ist es immer, aber es hat mir sehr gefallen, mit den Jugendlichen unterwegs zu sein. Ich danke meiner Kollegin Susanne Schewe und Chava Lanker. Ich danke den Kirchengemeinden Wald und Trogen herzlich für ihre Unterstützung und den Eltern für ihr Vertrauen.

Doris Engel Amara, Pfarrerin

Fotos: Susanne Schewe, Doris Engel, Konfirmand:innengruppe Trogen-Wald